

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/1052/2016
Auskunft erteilt: Frau Schulte-Sienbeck
Ruf: 492-5998
E-Mail: Schulte-Sienbeck@stadt- muenster.de
Datum: 14.12.2016

Betrifft

Handlungskonzept "Geflüchtete Menschen in Münster"

Beratungsfolge

17.01.2017	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
17.01.2017	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
18.01.2017	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
19.01.2017	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
19.01.2017	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
26.01.2017	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
31.01.2017	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
08.02.2017	Integrationsrat	Anhörung
22.02.2017	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
28.02.2017	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
01.03.2017	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
01.03.2017	Kulturausschuss	Vorberatung
07.03.2017	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
09.03.2017	Sportausschuss	Vorberatung
15.03.2017	Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement	Vorberatung
16.03.2017	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
22.03.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
22.03.2017	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt das anliegende Handlungskonzept „Geflüchtete Menschen in Münster“

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage unmittelbar keine Kosten entstehen.

Begründung:

Der hohe Flüchtlingszuzug im Jahr 2015 hat die Stadtverwaltung vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Die Aufgaben und Anforderungen haben sich durch den Zuzug vieler geflüchteter Menschen innerhalb kürzester Zeit verändert. An vielen Stellen mussten die bestehenden Strukturen in der Krisensituation angepasst werden.

Das bewährte Münsteraner Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen ist an seine Grenzen gestoßen. Dies galt es zu überarbeiten und an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Neben der zunächst vordringlichen Aufgabe einer menschenwürdigen Unterbringung, rückte die gesellschaftliche Integration in den Fokus - von der Versorgung mit Kita- und Schulplätzen über die Integration in Ausbildung und Arbeit bis hin zur Teilhabe an Kultur- und Sportveranstaltungen.

Ziel des vorliegenden Konzeptes ist, die wesentlichen Aufgaben der Stadtverwaltung im Kontext der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen transparent zu machen, die maßgeblichen Herausforderungen in den einzelnen kommunalen Handlungsfeldern zu beleuchten und schließlich die bestehenden Ziele und Strategien darzustellen.

In einem Workshop mit Vertreterinnen und Vertreter des Politischen Arbeitskreises Flüchtlinge, der Kirchen, der Polizei, der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Münster, der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender (GGUA) e.V. sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung am 03.09.2016 wurde ein erster Konzeptentwurf vorgestellt und diskutiert. Die Beratungen wurden anschließend im Politischen Arbeitskreis Flüchtlinge am 10.11.2016 fortgesetzt. Die unterschiedlichen Hinweise und Anregungen sind in die Überarbeitung des Konzeptentwurfes eingeflossen.

Die konzeptionelle Arbeit wird selbstverständlich auch nach einer Verabschiedung des vorliegenden Handlungskonzeptes in den unterschiedlichen Handlungsfeldern weitergeführt. Es erfolgt eine Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen, und die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Evaluation der Arbeit fließen in eine Weiterentwicklung ein. Vor diesem Hintergrund ist beabsichtigt, das Handlungskonzept auch zukünftig im Dialog mit dem Politischen Arbeitskreis Flüchtlinge und weiteren Akteuren regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren.

I. V.

gez.

Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Handlungskonzept „Geflüchtete Menschen in Münster“